

Bele Marx & Gilles Mussard

2010–2021, Mona Lisa auf Abwegen, Performances und Filme

2005–2008, Künstlerische Interpretationen der Forschungsarbeiten des CNRC und C2RMF

Mona Lisa / La Joconde

2021, Mona Lisa auf Abwegen, Der Film

S/p 4–9

2013, Mona Lisa auf Abwegen, Istanbul, Türkei

S/p 10–17

2010, Mona Lisa auf Abwegen, Wien, Österreich

S/p 18–31

2007/2008, Le Louvre à Quebec, La Joconde, Quebec, Kanada

S/p 34–45

2005/2006, Art et Science, La Joconde, Métamorphose, Frankreich

S/p 46–61

Mona Lisa auf Abwegen, Der Film

2021-







Mona Lisa auf Abwegen, Istanbul, Türkei

2013

2 Performance, 1 Kurzfilm





Mona Lisa auf Abwegen

Diese Arbeit entstand 2010 auf Einladung zu MUSAO (Museum auf Abwegen Ottakring). Den Gastgebern war die Kooperation des Künstlerduos Bele Marx & Gilles Mussard mit den nationalen Forschungszentren in Frankreich und Kanada zu Mona Lisa bekannt. Das berühmte Gemälde durfte bei der ersten Ausgabe von MUSAO nicht fehlen. Nach der Realisierung von zwei Projekten im musealen Zusammenhang (Laval, Frankreich 2005/06 und Quebec, Kanada 2007/08) ist nun eine performative Umsetzung herausgekommen ...

Anlässlich des Empfangs zum österreichischen Nationalfeiertag im Palais Yeniköy in Istanbul am 21. Oktober 2013, begibt sich Mona Lisa in die Receiving line und dreht nachher noch ihre Runden beim Bosphorus



im Rahmen
der Ausstellung Desiring the Real. Austria Contemporary
13.9.-10.11.2013

Jewish Bakery, Eröffnung am 13.9.2013
(Matzah Oven, Şair Ziya Paşa Yokuşu No. 13 Kuledibi Tünel Beyoğlu)

Live Performances und Filme: Beginn 20:00 Uhr

.....

im Rahmen
des Empfangs zum österreichischen Nationalfeiertag im
Palais Yeniköy in Istanbul am 21. Oktober 2013

Österreichisches Kulturforum Istanbul
Avusturya Kültür Ofisi
Palais Yeniköy,
Köybasi Cad. No. 44,
34464 Yeniköy-Istanbul

Produktion:
couscous & cookies, verein für elastische poesie

BELE MARX & GILLES MUSSARD
Wollzeile 9/1/30
1010 Wien
Austria

t +43-(0)6991-585 26 10
m atelier@photoglas.com

w: www.belegilles.com



Mona Lisa auf Abwegen, Wien, Österreich

2010

Performance, Plakatwand

Mona Lisa auf Abwegen,

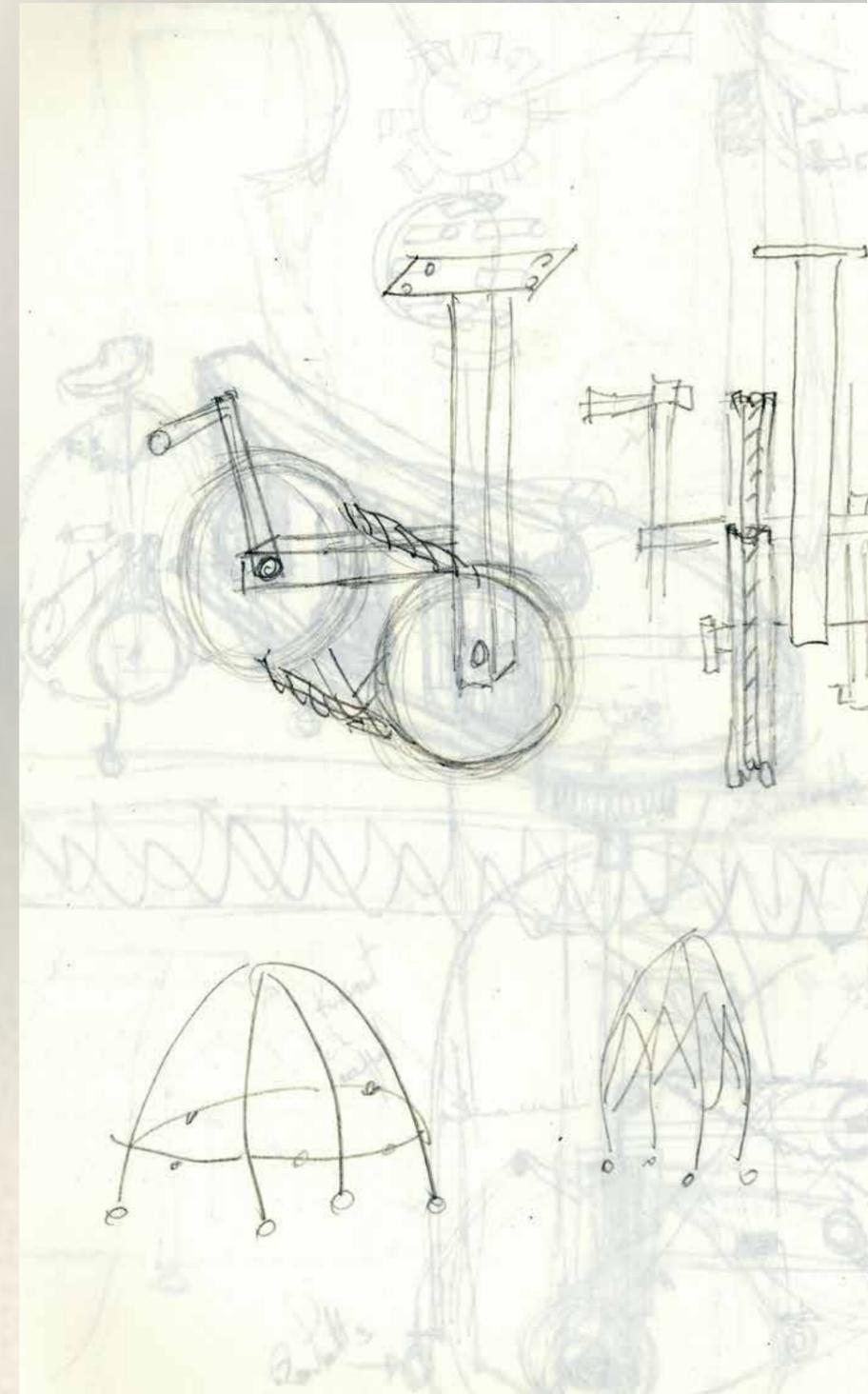
Die vieljährige, intensive Beschäftigung mit Leonardos Mona Lisa, dem wohl berühmtesten Gemälde der Neuzeit, hat das Künstlerduo Bele Marx und Gilles Mussard nach der Realisierung von zwei Projekten im musealen Zusammenhang (Laval, Frankreich 2005/06 und Quebec, Kanada 2007/08) nun zu einer performativen Umsetzung inspiriert, voller Ironie und Witz (MUSAO, Museum auf Abwegen Ottakring, Wien 2010). Gegenüber der manifesten Transposition in den beiden vorangegangenen Mona Lisa-Werken erweitert sich das Spektrum der aktuellen künstlerischen Arbeit in vielerlei Hinsicht:

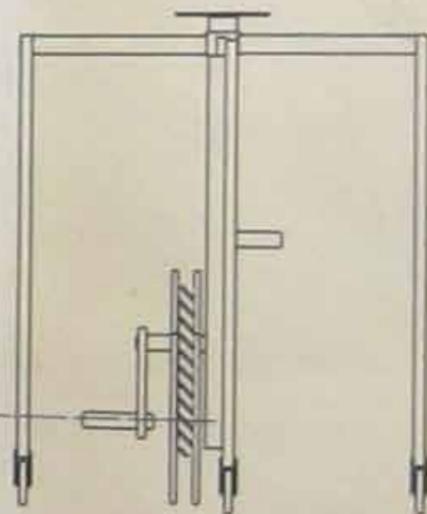
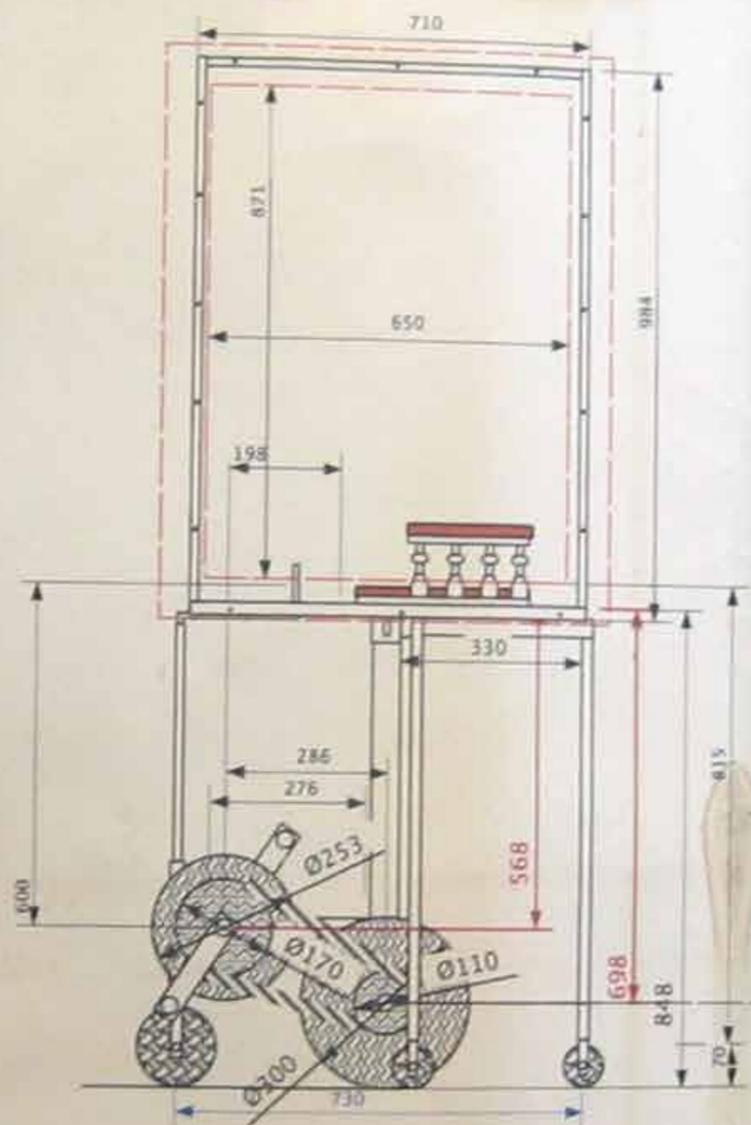
Die kunsthistorische Forschung um das Gemälde und das »Genie« Leonardo stellt wie zuvor Quelle der Intuition und Basis der Gestaltung dar, die wissenschaftlichen Ergebnisse spiegeln sich bis ins Detail der artistischen Durchführung. Doch wird mit der Performance nicht nur das Bildnis selbst, sondern vor allem seine Geschichte und Rezeption thematisiert und in einen aktuellen Kontext eingebunden. Die Mittel der bildenden Kunst werden mit jenen der darstellenden Kunst verbunden, das ernsthafte Moment um das des Ironischen bereichert. Im Focus der Performance steht das Mysterium des Lächelns der Mona Lisa, das die Fachwelt bewegt und zu unzähligen Abhandlungen und Publikationen geführt hat. Als gold gerahmte Mona Lisa bewegt sich Gilles Mussard auf einem selbst entworfenen, mehrrädigen Fahrrad, das ein Einfall Leonardos sein könnte, vor einem skizzierten Panorama vor und zurück. Sämtliche Größenverhältnisse der eigentümlichen Konstruktion sind den jüngsten Erkenntnissen des Mona Lisa-Forschers Christian Lahanier (Paris) nachempfunden, die Kleidung der Mona Lisa mit Unterstützung von Joanna Jachowicz, »erste Schneiderin« (»Première Main«) von Dior, nun Hermès, originalgetreu imitiert. Unterhalb des Rahmens offenbart sich die wahre Figur der Mona Lisa: Gilles Mussard im 21. Jahrhundert. Die Vorwärtsbewegung ist mühevoll, die angestrenzte Mona Lisa vermag auf ihrem Abweg weder ihr souveränes Lächeln, noch ihre Position im goldenen Rahmen zu halten, noch das affichierte Panorama hinter ihr wirklich zu verlassen. Lediglich im Rückwärtsgang, wenn sie an ihre Anfangsposition zurückrollt, scheint sie ihre überlegene Rolle aufzunehmen und spielt ihr berühmtes Lächeln – erleichtert – befriedigt – süffisant – provokant – oder gescheitert und desillusioniert? »Mona Lisa auf Abwegen« ist eine feinsinnige Hommage an die Wissenschaft, insbesondere an Lahanier, zugleich Anspielung auf den Geniebegriff und Relativierung des vollkommenen Kunstwerks - vor allem aber eine Persiflage des globalen Kults um ein Lächeln, dem man vielleicht auch ganz simple »Beweg«-gründe unterstellen könnte - sofern man sich von Bele Marx und Gilles Mussard anregen und gedanklich auf Abwege führen lässt.

Margareta Sandhofer

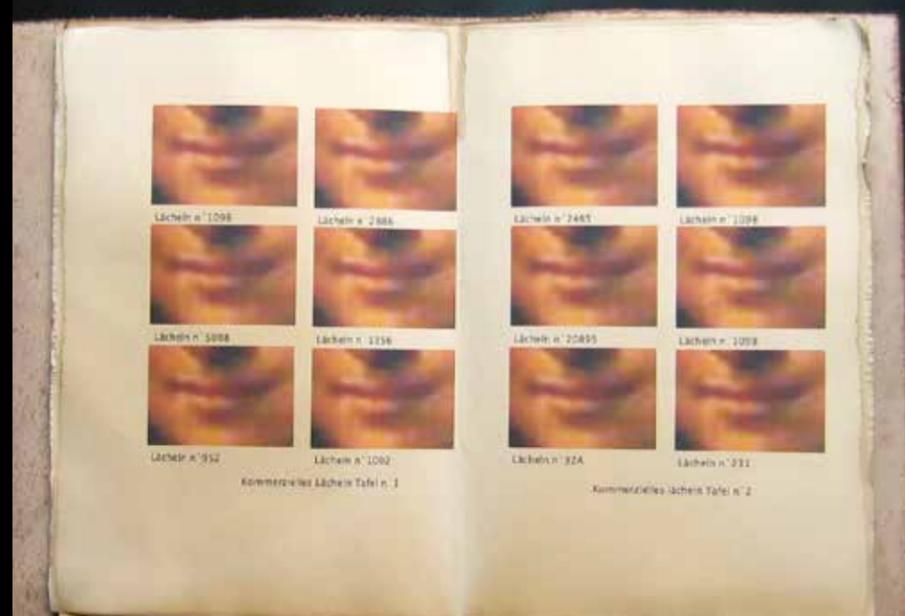
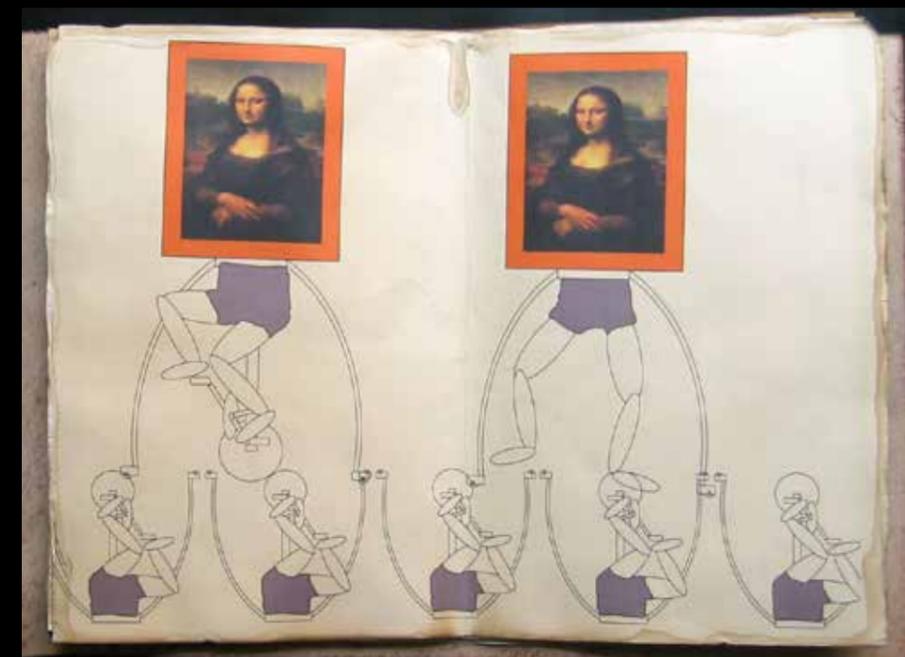
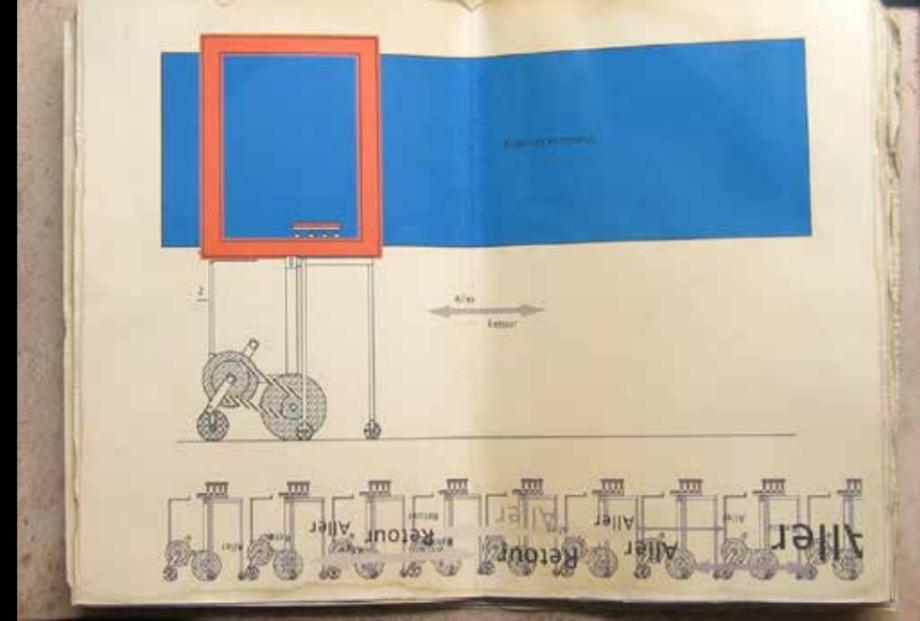
Codex, Mona Lisa auf Abwegen, 2010

Bele Marx & Gilles Mussard danken Miriam und Olivier für die Beratung und Geduld bei der Stoffauswahl, Joanna Jachowicz für ihre Anleitungen in Wort und Bild via skype zur Realisierung der „Broderie“ und vor allem Christian Lahanier für seine unermüdliche Neugier und Offenheit in Mona Lisa's Angelegenheiten, Geneviève Aitken, engste Mitarbeiterin von Christian Lahanier und nunmehr im Musée Rodin tätig, sowie Roland und Richard Schütz für ihr Vertrauen.

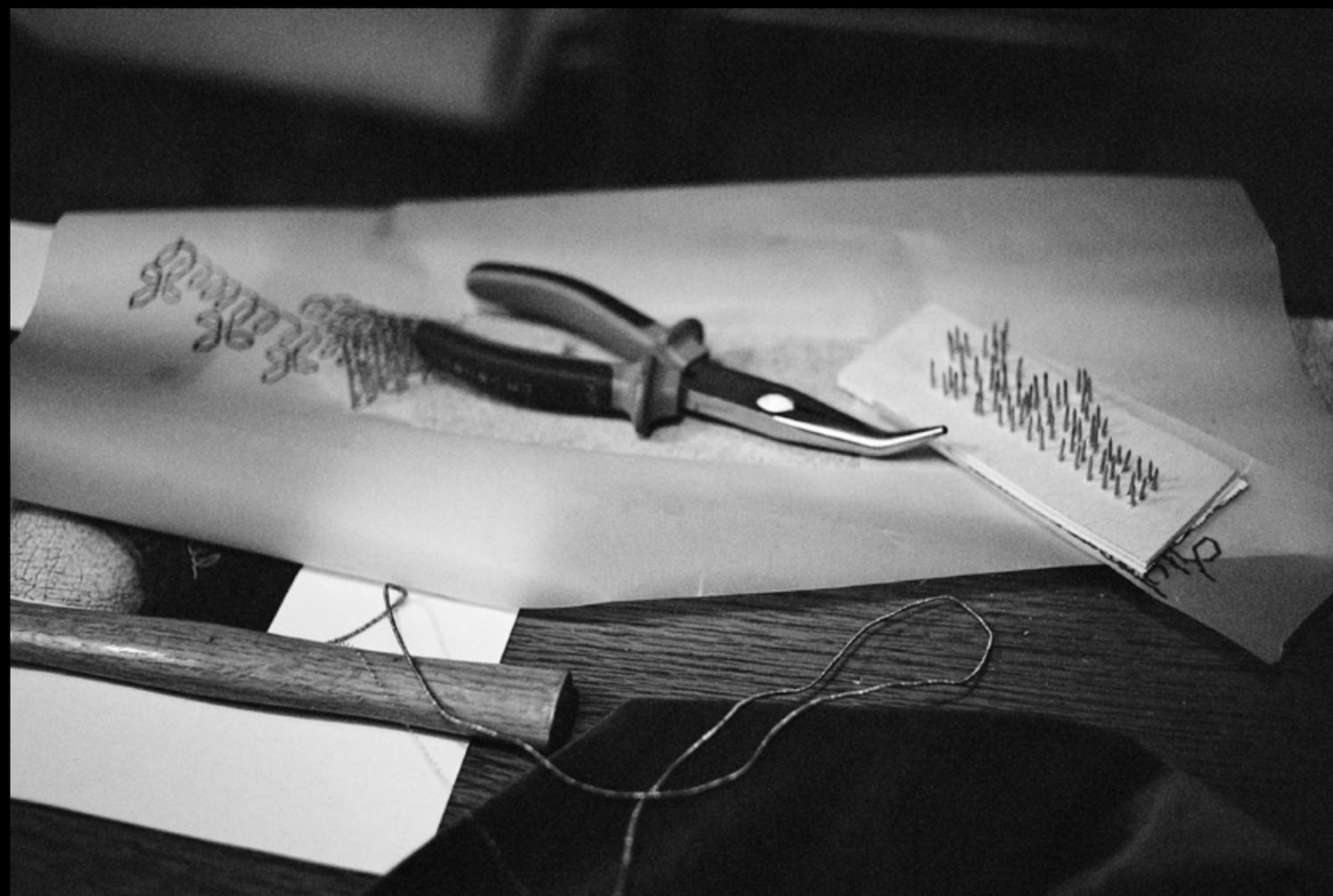




Mona Lisa's Lächeln









im Rahmen von
MUSAO
Museum auf Abwegen Ottakring

Eröffnung: Sa, 25.9.2010 ab 18 Uhr

Dauer: 25.9. - 9.10.2010

Finissage: Sa, 9.10.2010 ab 17 Uhr

Performance und Plakatwand
ein Projekt von
Bele Marx & Gilles Mussard

Performance von Gilles Mussard

Sa, 9.10. um 18:30 Uhr

Sa, 2.10. um 18 Uhr

Sa, 25.9. um 20 Uhr

Produktion:
couscous & cookies
Atelier Photoglas
masc/39 dada

made off contemporary
kuntstankstelle ottakring
Grundsteingasse 45-47
1160 Wien

www.grundstein.at
www.masc.at

Die Performance war 2013 in Istanbul
im Palais Yeniköy und der jewish bakery zu sehen

BELE MARX & GILLES MUSSARD
Wollzeile 9/1/30
1010 Wien
Austria

t +43-(0)6991-585 26 10
m atelier@photoglas.com

w: www.belegilles.com

Le Louvre à Quebec, Quebec, Kanada

2007/2008

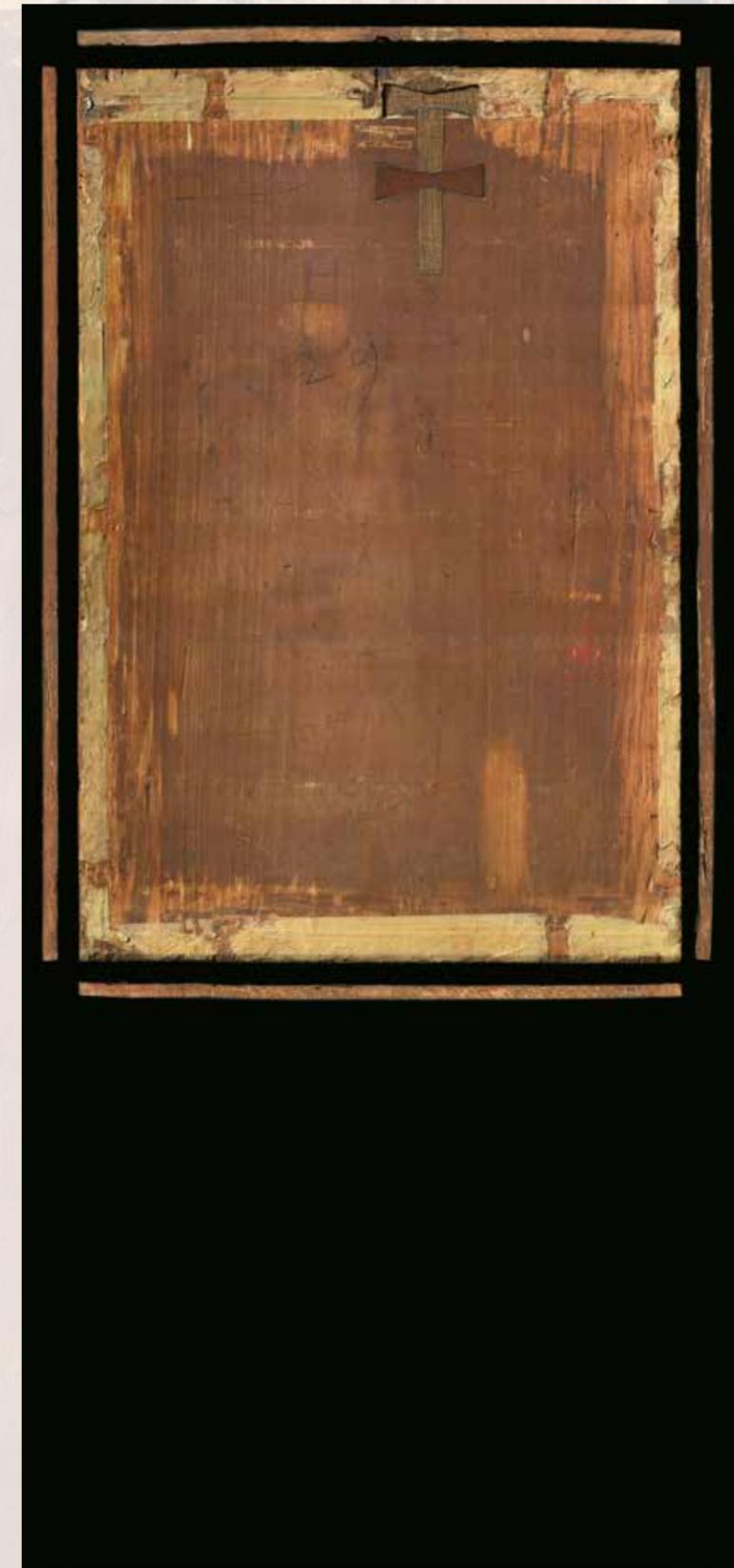
Transposition und künstlerische Interpretation der Forschungsarbeiten des CNRC zur Mona Lisa



**2007/2008,
La Joconde,
Quebec, Kanada**

Bele Marx & Gilles Mussard zeigen
im Rahmen der Ausstellung
»Le Louvre à Quebec« (Kanada) eine
Transposition der »Mona Lisa, la Joconde«.

Diese Arbeit entstand in Kooperation mit dem nationalen Forschungszentrum von Kanada (CNRC). Es geht darum neue Möglichkeiten der Bildanalyse anhand einer eigens entwickelten Kamera zur Interpretation des Farbspektrums und Objektvolumens von Gemälden zu übersetzen. Diese Forschungsarbeit wird mit einer umfassenden Analyse der Mona Lisa als Pilotprojekt umgesetzt. Die verschiedenen technischen Annäherungen verbinden Wissenschaft mit Kunst. Und gerade hier setzt das Künstlerpaar mit seiner neuen Arbeit, der ersten Serie dieses Forschungsprojekts mit analytisch-wissenschaftlichen Aufnahmen der Mona Lisa an. Das Paar geht einen Schritt weiter und nutzt die Forschung, um sie mit ihrer eigenen künstlerischen Arbeit zu verbinden. Beim Durchleuchten des Objekts ist die ursprüngliche Lesbarkeit und Zuordenbarkeit in einem zeitlichen, historischen oder sozialen Kontext in den Hintergrund getreten. Die Verfremdung des Maßstabs und die Vergrößerung von Details in hoher Auflösung macht eine andere Interpretation sichtbar und zeigt in einem neu geschaffenen Ambiente virtuelle Realität.



Ausstellung »Le Louvre à Québec,
Musée National des Beaux-Arts, Québec, Kanada
5.6.2008–26.10.2008

Format eines Objekts: 270 x 125 cm

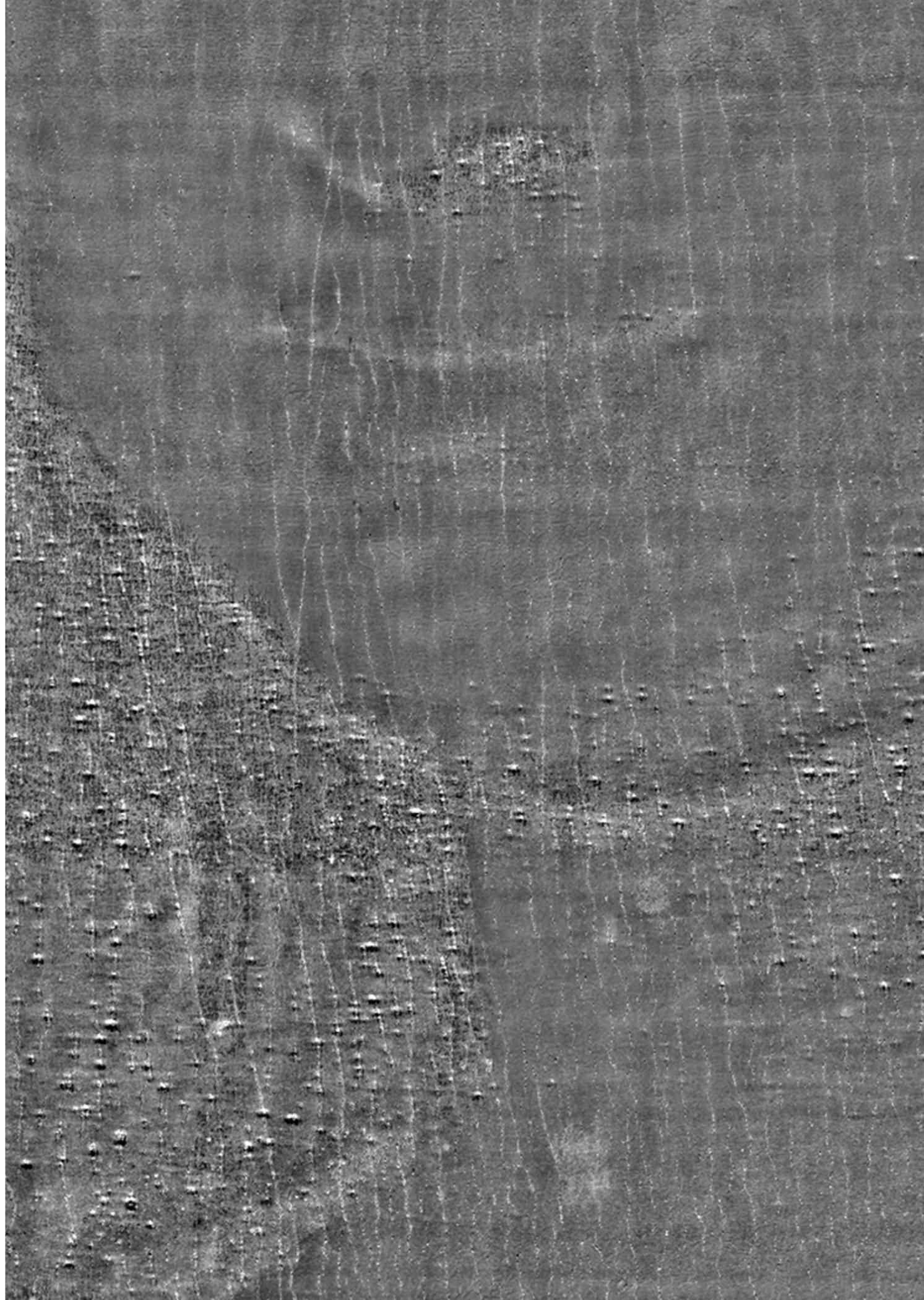
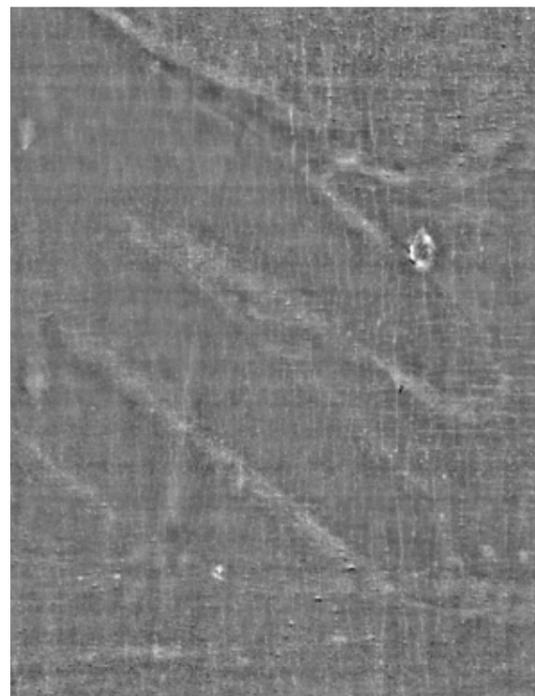
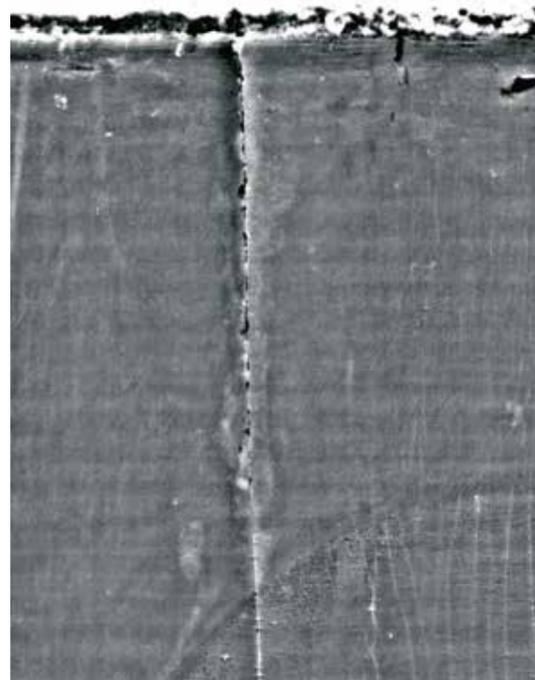


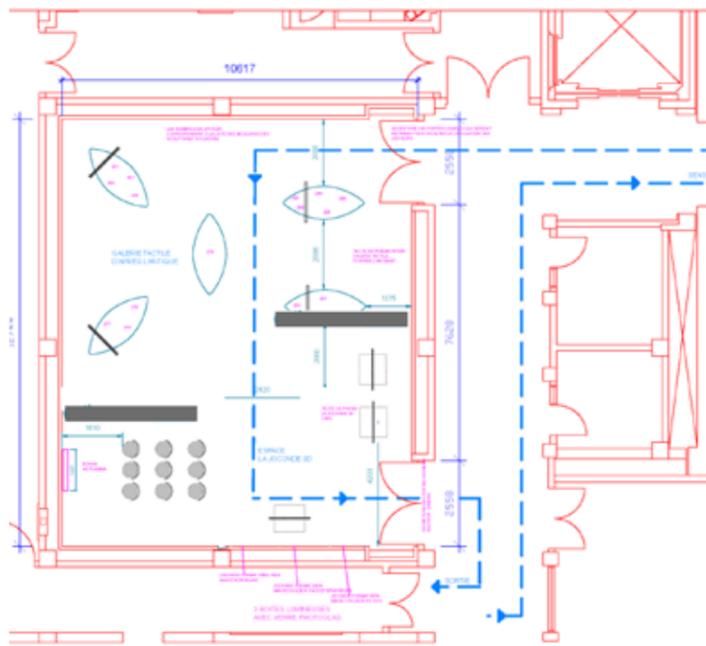
2007/2008, La Joconde, Quebec, Canada

As part of the exhibition «Le Louvre à Quebec», Bele Marx & Gilles Mussard are showing a transposition of the «Mona Lisa, la Joconde».

The work was realised in cooperation with the National Research Council Canada (NRC). The aim is to explore the new possibilities offered by the photoglas technology and the pictorial analysis obtained by the recently developed laser camera that acquires the colour spectrum and objective volume of paintings. As a pilot project the research work will be translated into practice using an in-depth analysis of the Mona Lisa.

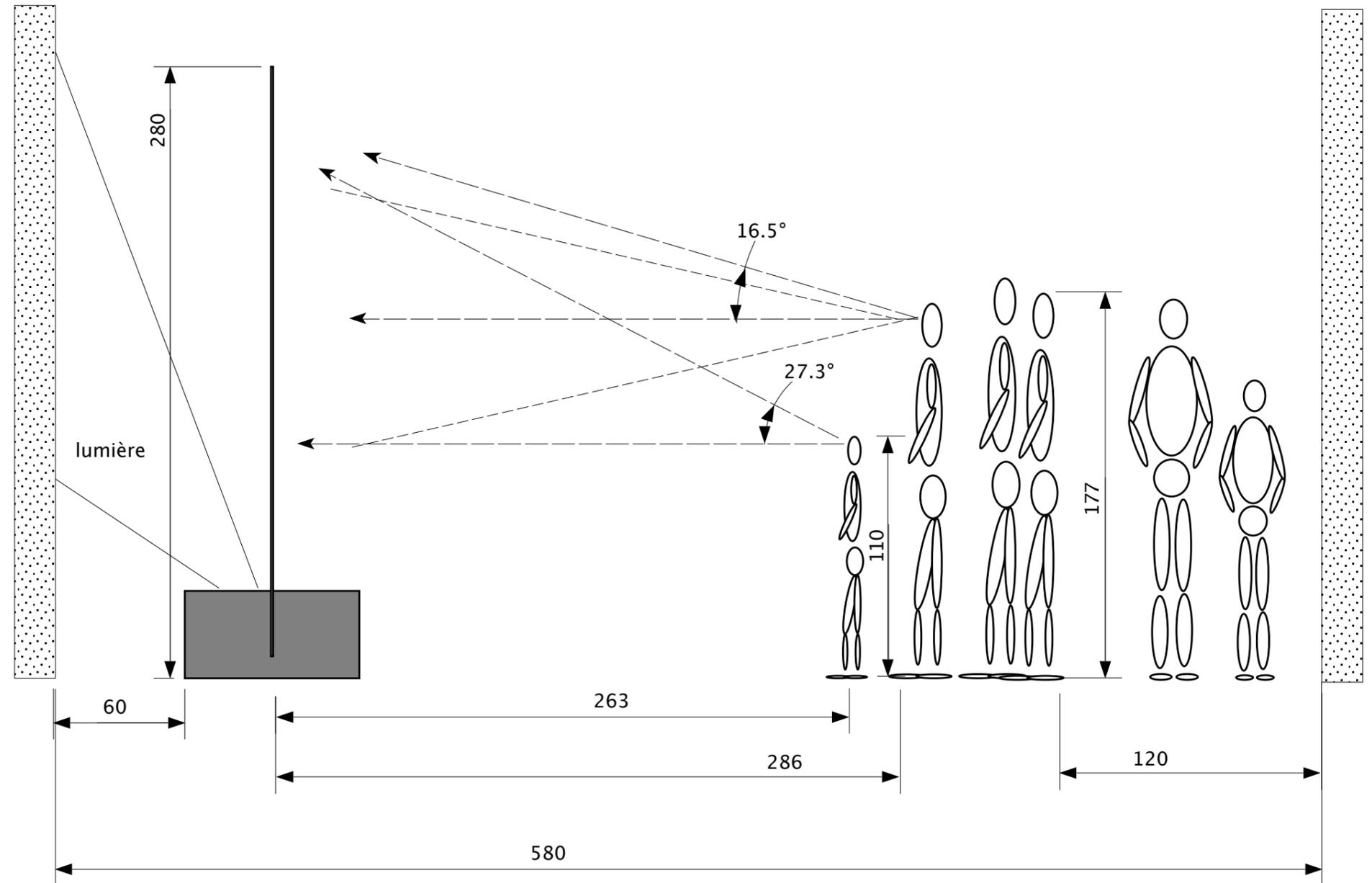
These different technical approaches link science with art. And it is exactly here that the artists begin with its new work, producing the first series of works for this research project – analytical and scientific exposures of the Mona Lisa. But they go one step further and make use of the research by combining it with its own artistic work. By making an in-depth examination of the object, the original way of reading it, and its location in a chronological, historical or social context, is relegated to the background. The transformation of the feeling for scale, and the enlargement of details in higher definition, makes another interpretation visible and presents virtual reality in a newly-created setting.





PLAN D'AMÉNAGEMENT SALLE 1

- 5 CHAISES Ø4 710" + DESOUS DE 48"
- 1 ÉCRAN AU PLASMA DE 50"
- 9 CHAISES
- SIÈGE ET TOUTER EN BOIS AVEC COUSSIN DE CUIR NOIR "RETENANT" MÉTALLIQUE
- COLLEURS
- CHAISES ... BLANC #4210-11
- MURS PÉRFORÉS ... BLANC #4210-11



2007 Beginn der Kooperation mit dem CNRC, Conseil National de Recherches Canada, Ottawa, Kanada
2007 Start of cooperation with NRC, National Research Council Canada, Ottawa, Canada

Projekt/*Project:*
Mona Lisa, La Joconde (im Rahmen der Ausstellung »Le Louvre à Québec«)
Mona Lisa, La Joconde (as part of the exhibition «Le Louvre à Québec»)

künstlerisches Konzept, technische Realisierung/*Artistic concept, technical realisation:*
Bele Marx & Gilles Mussard

Produktion/*production:*
Atelier Photoglas

Wissenschaftliche Forschung/*Scientifique Research:*
CNRC/*NRC*

Auftrag im Rahmen des Projekts/*Commission within the scope of the project:*
Transposition und künstlerische Interpretation der Forschungsarbeiten des CNRC zur Mona Lisa
Transposition and artistic interpretation of the research work by the NRC on the Mona Lisa

Auftraggeber/*Client:*
CNRC/*NRC*

Planung und Realisierung/*Planning and Realisation:*
2007/2008

Ausstellungsort/*Location:*
Musée National des Beaux-Arts, Québec, Kanada
Musée National des Beaux-Arts, Québec, Canada

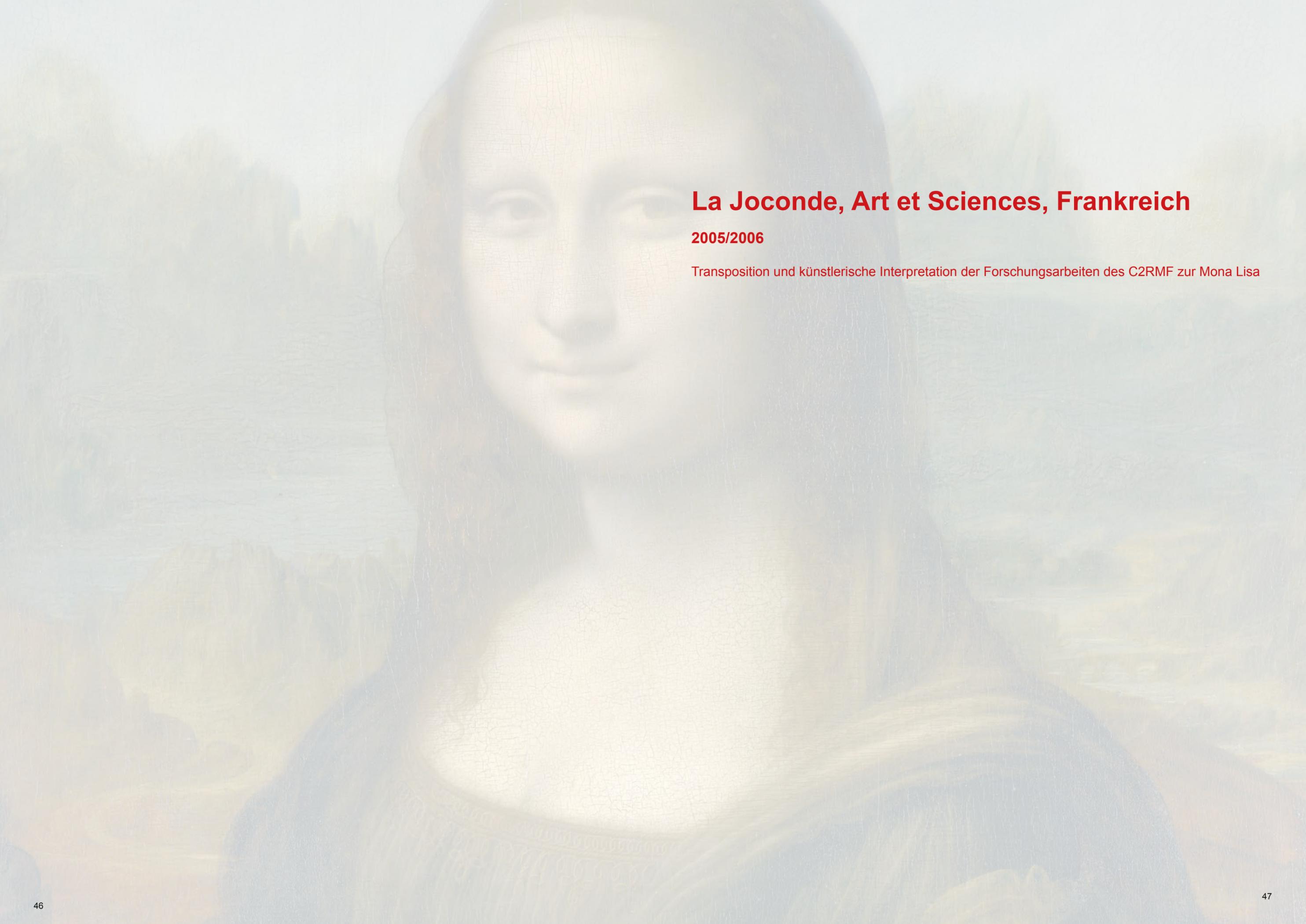
Eröffnung/*Opening:*
4.6.2008

Ausstellungsdauer/*Duration of exhibition:*
5.6.2008–26.10.2008

BELE MARX & GILLES MUSSARD
Wollzeile 9/1/30
1010 Wien
Austria

t +43-(0)6991-585 26 10
m atelier@photoglas.com

w: www.belegilles.com



La Joconde, Art et Sciences, Frankreich

2005/2006

Transposition und künstlerische Interpretation der Forschungsarbeiten des C2RMF zur Mona Lisa

Die Kooperation im Rahmen des Projekts «Metamorphose» begann 2004 zwischen:

C2RMF - Centre de Recherche et de Restauration des Musées de France

CNRC - Conseil National de Recherche du Canada d'Ottawa

Technopôle de Laval

CCSTI de Laval

ENST- Ecole Nationale Supérieure des Télécommunications - Paris

LIRIS - Laboratoire Informatique en images et Systèmes d'Information de l'Université
Claude Bernard de Lyon

ENSPS - Ecole Nationale Supérieure de Physique de Strasbourg

ENSEA - Ecole Nationale Supérieure d'électronique et de ses Applications

Laboratoire FAST de l'Université Paris Orsay

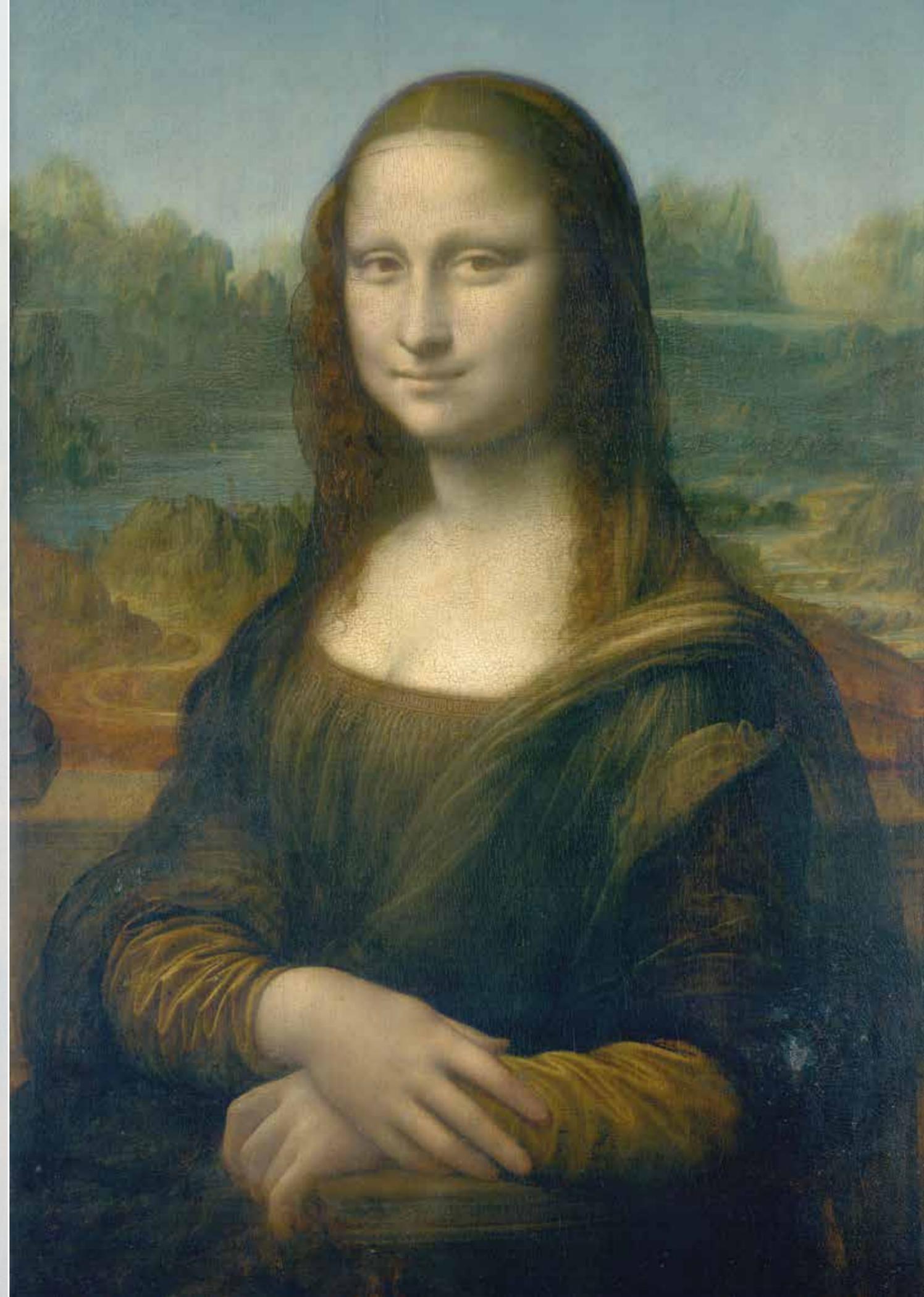
Laboratoire des Instruments et Systèmes de L'Université de Paris 6

Codex Images Europe

LIVIG - Laboratoire d'informatique Graphique et d'Ingénierie de la Vision de l'Université
Jean Monnet de St Etienne

UF de Cinéma, communication, information de l'Université Paris 7

ATELIER PHOTOGLAS



2005/2006, La Joconde, Métamorphose, Frankreich

Das Projekt Metamorphose ist ein von den zwei französischen Institutionen - C2RMF, Centre de Recherche et de Restauration des Musées de France, Palais du Louvre und CNRS, Conseil National de Recherche Scientifique - angeregtes Forschungsprojekt, das sich zum Ziel gesetzt hat, Forschungsbereiche der Wissenschaft und Technik im kulturellen Kontext aufzuwerten, und die mittels neuer Technologien erworbene Kenntnis über das in Museen aufbewahrte wissenschaftliche und kulturelle Erbe zu verbreiten.

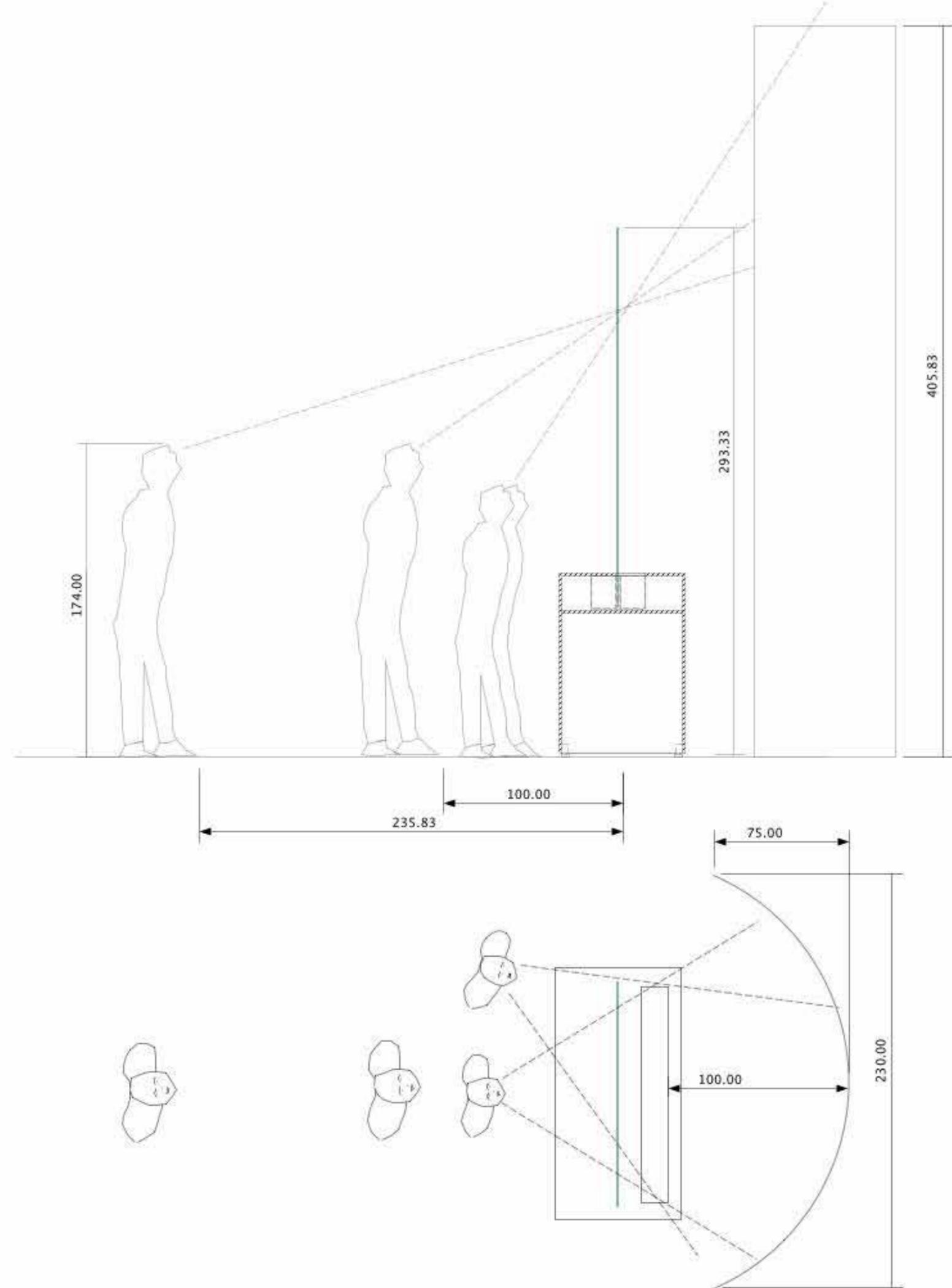
Im musealen Bereich wird mit verschiedenen Technologien gearbeitet, um einerseits den Erhaltungszustand von Exponaten zu gewährleisten oder zu verbessern, andererseits dienen sie als zusätzliches Hilfswerkzeug für die Kunstgeschichtsforschung und Kunstrezeption.

Die Techniken der Bildanalyse und -verarbeitung ermöglichen es, komplizierte Unterscheidungen festzustellen, die das freie Auge nicht erkennen kann (Farbnuancen, Farbmischungen, Veränderung der Farbe mit der Lichtquelle). Das digitale Bild vermag Faksimile zu reproduzieren, die nahe an das Original herankommen, indem man versucht, den Einfluss der jeweiligen zeitgemäßen Lichtart auf die Farbe zu präzisieren.

Diese verschiedenen technischen Annäherungen verbinden Wissenschaft mit Kunst. Und gerade hier setzt das Atelier Photoglas mit seiner neuen Arbeit, der ersten Serie eines Forschungsprojekts mit der Zuordnung der Originalfarben des Gemäldes der Mona Lisa, an. Das Team arbeitet mit der Technologie Photoglas, die es ermöglicht fotografische Bildwerke körperhaft darzustellen und zu inszenieren.

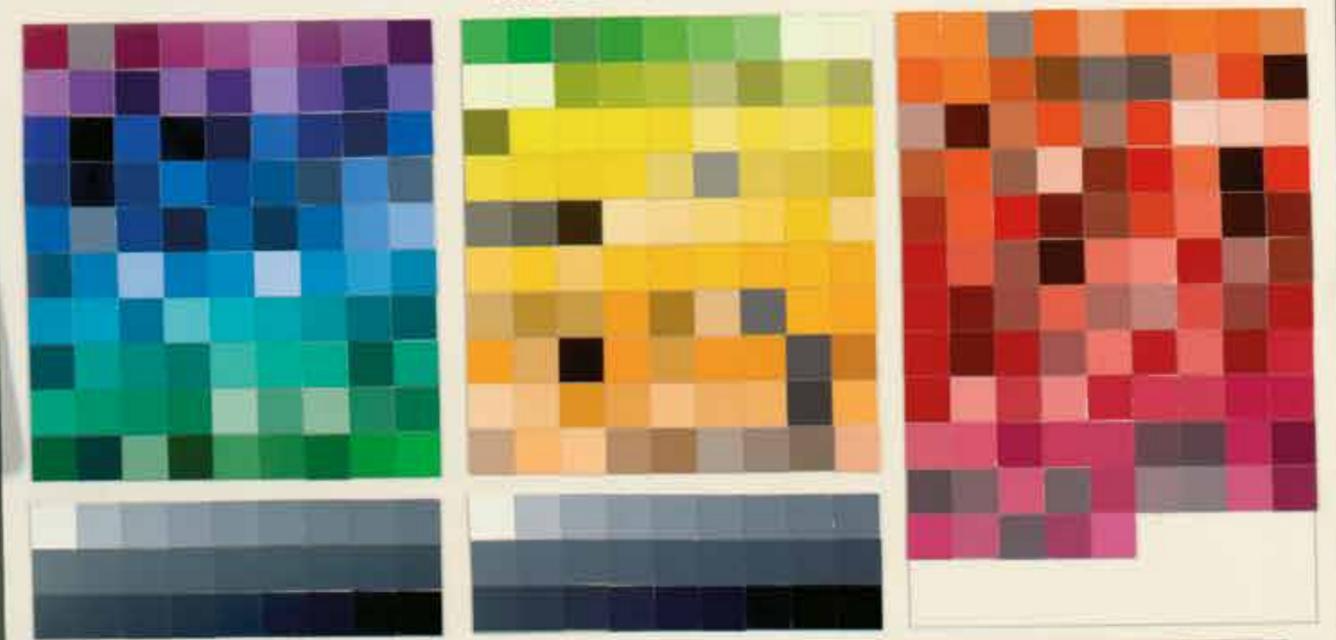
Für den Betrachter geben wissenschaftliche Aufnahmen ein neues und zugleich unbekanntes Bild eines Kunstwerks wieder. Neue Techniken geben Auskunft über das Innenleben eines Gemäldes oder Skulptur, lassen auf unterschiedliche Arbeitsschritte schließen, geben oftmals Hilfestellung bei Datierungsversuchen oder lassen Rückschlüsse auf Autorenschaft zu.

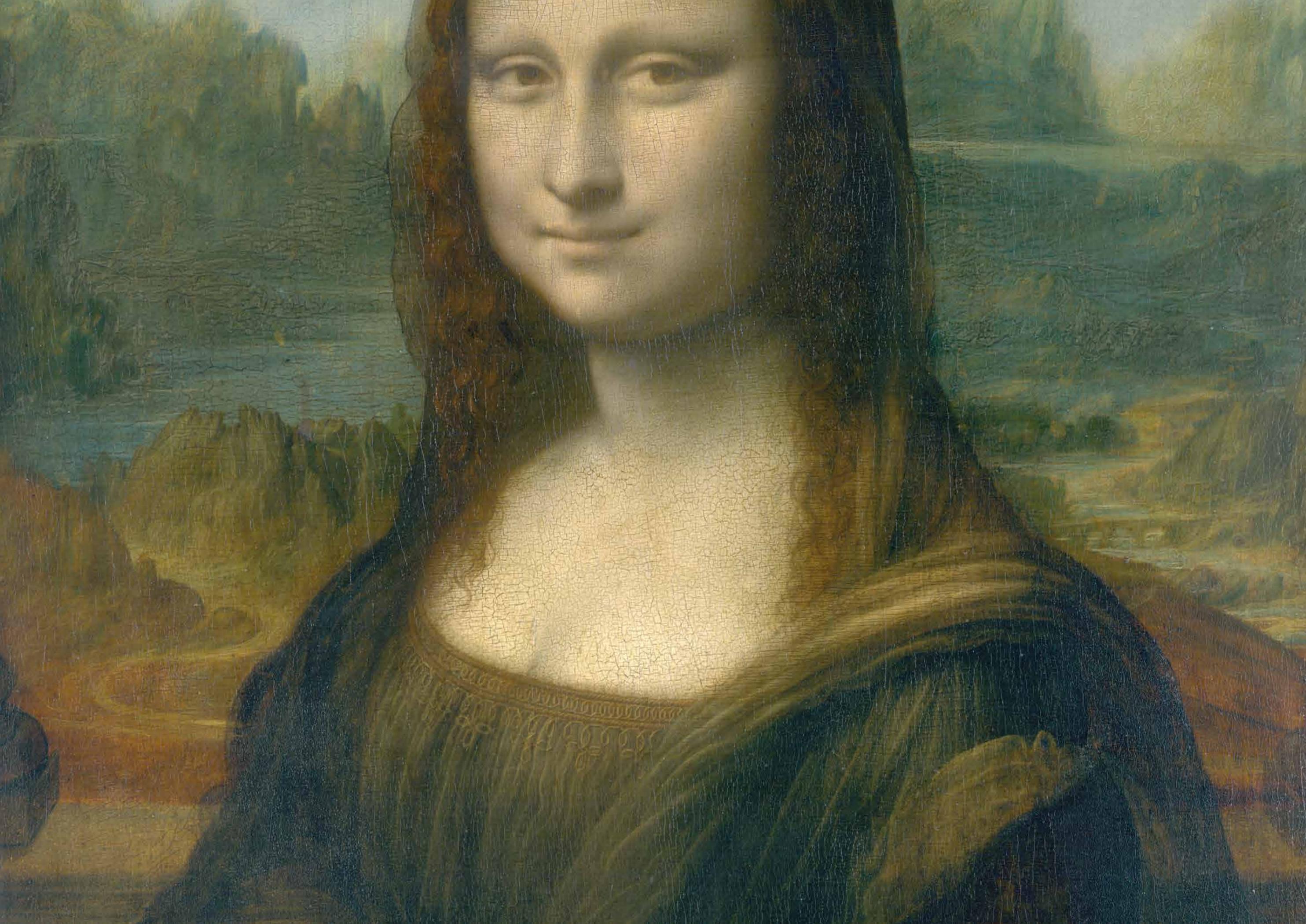
Bele Marx & Gilles Mussard gehen einen Schritt weiter und nutzen die Forschung, um sie mit einer eigenen Inszenierung zu verbinden. Beim Durchleuchten des Objekts ist die ursprüngliche Lesbarkeit und Zuordenbarkeit in einem zeitlichen, historischen oder sozialen Kontext in den Hintergrund getreten. Die Verfremdung des Maßstabs und die Vergrößerung von Details in hoher Auflösung macht eine andere Interpretation sichtbar und zeigt in einem neu geschaffenen Ambiente virtuelle Realität.

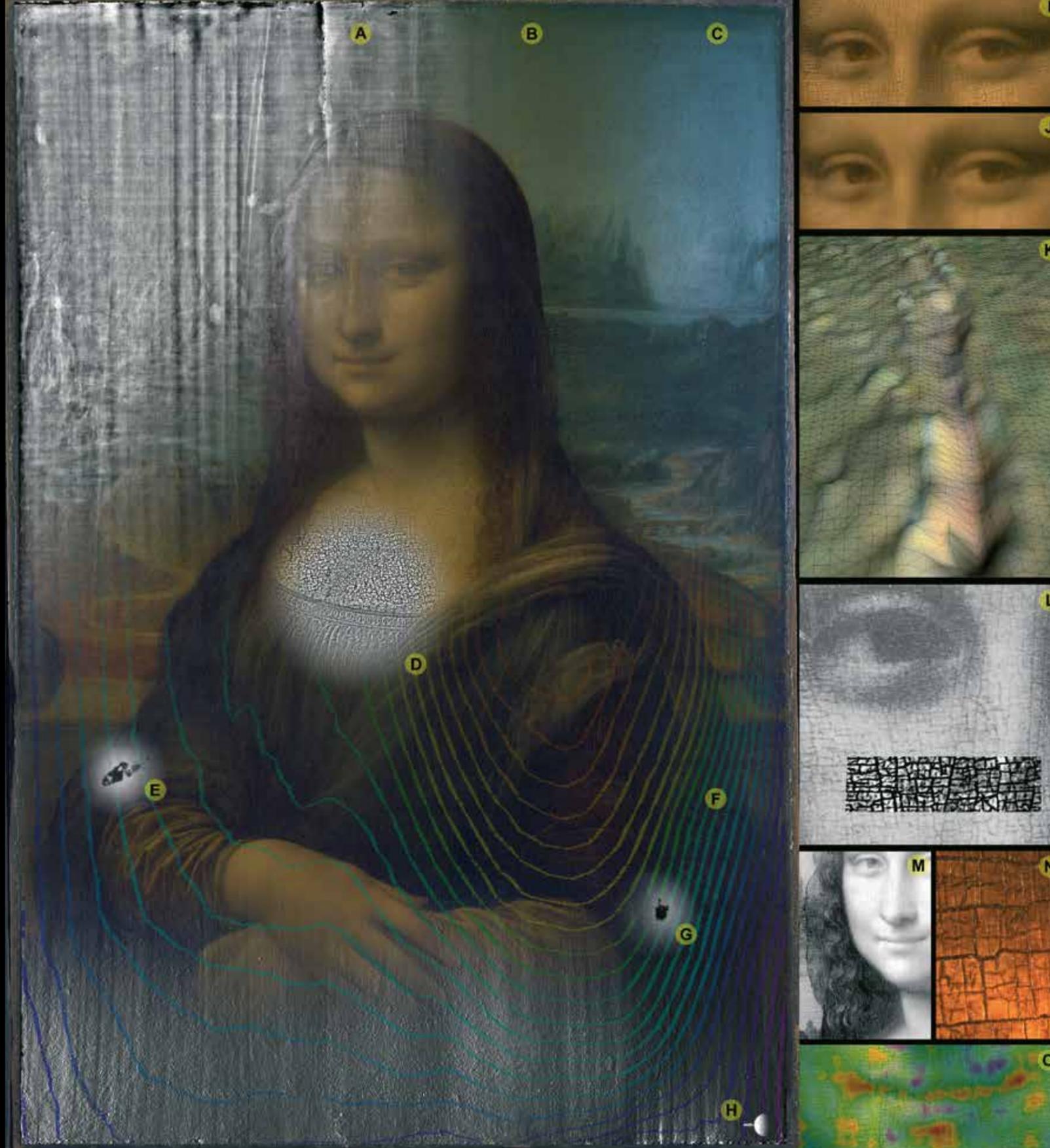




NUANCIER HUILE - OIL CHART







A: Grey-level coded enhancement of local shape variations to illustrate surface relief due to wood grain structure and painting composition.
B: Estimation of the painting's current color under sunlight computed from multispectral sensor data.
C: Portion of sky showing an estimation of the painting's original color by virtual removal of the degraded varnish layer.
D: Detail of the craquelure pattern in the paint layer from filtered polychromatic color range sensor data.
E: X-ray detail of a previous lacuna restoration.
F: Color-coded elevation level contour plots illustrating the overall shape of the poplar panel.
G: X-ray detail of area damaged by a stone thrown at the painting in 1956.
H: Simulated raking light shading for examination of 3D surface relief features.
I - J: Eye section before and after virtual removal of craquelure.
K: 3D mesh representation of a small surface area around the 11cm split in panel (near A) shown from an angle (50-micrometer sampling).
L: Comparison of craquelure patterns from current data (inset) and a photograph from 1880-1890. The painting was stolen in 1911.
M: Fine hair details visible in the 650-700 nanometer range.
N: Telemicroscopic image for examination of the paint layer and craquelure (5000 DPI).
O: Color-coded depth images of the paint layer's surface in the mouth area used to study Leonardo's sfumato painting technique.

CENTRE DE
 RECHERCHE
 ET DE
 RESTAURATION
 DES MUSÉES
 DE FRANCE

CMRC · MRC

Auftrag:
Mona Lisa, La Joconde
(im Rahmen der Ausstellung »Art et Science, informatique et numérique au musée«)

künstlerisches Konzept, technische Realisierung:
Bele Marx & Gilles Mussard

Produktion:
Atelier Photoglas

Auftrag im Rahmen des Projekts:
Métamorphose (ACI du CNRS 2004-2007)

Ausstellung:
»Art et Science, informatique et numérique au musée«

Projektleitung:
CLARTE, France

Projektpartnerschaft:

C2RMF, Centre de Recherche et de Restauration des Musées de France, Paris, Frankreich

CCSTI, Centre de Culture Scientifique Technique et Industrielle, Laval, Frankreich

Laval Mayenne Technopole, Laval, Frankreich

CNRC, Conseil National de Recherches Canada, Ottawa, Canada

Atelier Photoglas, Wien, Österreich

Codex Image International, Paris, Frankreich

Bildrechte:
C2RMF, Centre de Recherche et de Restauration des Musées de France, Paris, Frankreich

Ausstellungsort:
Musée des Sciences de Laval
Place de Hercé
F - 53000 Laval

Eröffnung:
11.10.2006

Ausstellungsdauer:
7.10.2006–17.1.2007

BELE MARX & GILLES MUSSARD
Wollzeile 9/1/30
1010 Wien
Austria

t +43-(0)6991-585 26 10
m atelier@photoglas.com

w: www.belegilles.com

